



LABERWEITING

www.laber-zeitung.de

## Malteser starten wieder mit Gruppenstunden

**Grafentraubach. (rb)** Die Malteser-Jugend der Ortsgruppe Grafentraubach-Oberdeggenbach startet am Freitag, 11. Januar, im vierzehntägigen Rhythmus, jeweils um 16 Uhr am Malteser-Einsatzzentrum Grafentraubach, wieder mit den Gruppenstunden. Bei diesen Treffen wird miteinander gespielt, Erste Hilfe gezeigt und erlernt, Tages- oder Wochenausflüge und vieles mehr unternommen. Kinder ab der ersten Klasse und Jugendliche sind dazu willkommen.

Für Fragen stehen die Gruppenleiterinnen Anna Forster, Telefon 0178/6835221, und Ursula Treintl, Telefon 0170/9100889, gerne zur Verfügung.

## Schafkopfturnier

**Eitting. (fk)** Am Samstag, 5. Januar, bietet der VC Eitting 09 zum neunten Mal sein Schafkopfturnier für Liebhaber und Profis aus nah und fern im Gasthaus Wellenhof an. Einschreiben ist ab 17 Uhr, Spielbeginn um 18 Uhr. Die Siegesprämie beträgt 100 Euro, außerdem sind verschiedene Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Für jeden Spieler gibt es einen kleinen Imbiss.

## Theaterbus

**Laberweinting. (ug)** Der Theaterbus der Gemeinde Laberweinting nach Regensburg zum Neujahrskonzert des Philharmonischen Orchesters Regensburg fährt am Neujahrstag, 1. Januar, um 15.30 Uhr ab Rathaus Laberweinting. Eine weitere Zustiegsstelle ist um 15.40 Uhr in Mallersdorf am Marienbrunnen. Beginn des Neujahrskonzertes in Regensburg ist um 17 Uhr.

## AWO-Silvesterball

**Straubing-Bogen. (ilg)** Auch das Jahr 2018 wird von der AWO Straubing und Mitterfels mit einem „Silvesterball am Nachmittag“ verabschiedet. Ab 14 Uhr erwarten die Gäste im Magnobonus-Markmiller-Saal, Äußere Passauer Straße 60 (Parkplatz nur am Steinweg) in Straubing, ein Feuerwerk an Tanzmusik, gespielt von den AWO's (Hans und Otto), ein Auftritt der Showtanzgruppe des KTSV Haselbach und diverse (kleine) Überraschungen. Für echte Ballatmosphäre wird um festliche Kleidung gebeten. Willkommen sind alle, die abends nicht fortgehen können oder wollen, etwa weil sie ihre Haustiere der Knallerei nicht allein überlassen wollen. Nähere Informationen und Tischreservierung bei Irene Ilgmeier unter der Telefonnummer 0170/5749090.

## Veranstaltungen

**Eitting.** Filiationkirche: Messe während der Winterzeit ab 2.1. bereits um 18 Uhr und der Rosenkranz um 17.30 Uhr.  
**Grafentraubach.** Krieger- und Militärverein: Sonntag, 6.1., 16 Uhr, Generalversammlung im Sportheim; anschl. gemeinsames Essen.

**Hofkirchen.** TSV: Lauf 10 für Anfänger wird für 2019 geplant. Interessierte bei Franz Maier melden, Tel. 08772/8330.

**Laberweinting.** VfR-Ski & Snowboard: Samstag, 19.1., Tagesskifahrt nach Hochficht. Samstag, 16.2., Tagesskifahrt nach Saalbach-Hinterglemm. Anmeldung bei Moden Zellmeier.

**Weichs.** Edelweißschützen: Freitag, 4.1., 20 Uhr, Generalversammlung mit Königsschießen.

# Rekordverdächtige Beteiligung beim Skikurs

## Mangels Schnee in Sankt Englmar ging es kurzfristig zum Arber – Unfallfreier Verlauf

**Laberweinting. (gs)** Während zahlreiche Eltern in aller Ruhe die Weihnachtstage genießen konnten, starteten am zweiten Weihnachtsfeiertag 332 Teilnehmer vom Kleinkind bis zum Rentner mit circa 80 Übungsleitern und Helfern zum Ski- und Boarderkurs auf den Arber in den Bayerischen Wald. Dabei herrschte nahezu ideales Wetter mit tollen Schneebedingungen.

Der Ski- und Boarderkurs der Skiabteilung im VfR Laberweinting in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr hat schon jahrzehntelange Tradition. In diesem Jahr waren die Voraussetzungen aber denkbar ungünstig. Gegen Kälte, Schneefall oder Nässe kann man sich schützen, aber gegen Schneemangel, wie sich der Winter heuer im Vorderen Bayerischen Wald bisher präsentierte, hilft die beste Vorbereitung nichts. Traditionell sind die Hänge und Lifte am Pröller das bevorzugte Skigebiet, aber alle Bemühungen des Liftbetreibers schlugen fehl. Täglich war selbst an den Weihnachtsfeiertagen eine Abordnung der Vereinsleitung mit Franz Eggl und Bernhard Glöbl vor Ort im Einsatz, um die Durchführbarkeit zu prüfen, vor allem aber um nach Alternativen zu suchen. Schließlich wurde entschieden, den Skikurs am Arber durchzuführen.

### Sonne und gute Sicht

Dass diese Entscheidung goldrichtig war, stellte sich in den vergangenen Tagen heraus. Der Arber präsentierte sich drei Tage lang als äußerst wetterfreundlich mit überwiegend Sonnenschein, klarer Sicht und angenehmen Temperaturen. Die modernen und leistungsfähigen Liftanlagen, vor allem aber das „ArBär-Kinderland“ mit vier unterschiedlich langen Förderbändern ermöglichten allen Beteiligten ein kräftesparendes und reiches Skivergnügen. Zur Sicherheit aller wurde den jüngsten Teilnehmern ein eigenes abgesperrtes Gebiet zur Verfügung gestellt und täglich präpariert. Die Fortgeschrittenen und ab dem dritten Tag bereits auch mutige Anfänger nutzten die anspruchsvolleren Hänge.

Jede Gruppe wurde dabei von mindestens zwei Übungsleitern beziehungsweise Helfern betreut, um ein möglichst hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Ein großes Kompliment sprach Abteilungsleiter Eggl in diesem Zusammenhang

„Der VfR nimmt einen Spitzenplatz ein“  
Hans Grau sieht Engagement im Verein als beispielgebend – Im Juni Gründungsfest

**Der VfR Laberweinting** be- geht 2019 sein 90-jähriges Bestehen und mit ihm feiert die Skiabteilung den 50-jährigen Geburtstag – für einen Verein im Flachland doch etwas Außergewöhnliches. Laberweintings Bürgermeister Hans Grau erzählt im Interview, was ihn mit dem Verein verbindet und warum der VfR für die Gemeinde eine Bereicherung ist.

*Herr Grau, was verbindet Sie privat mit dem VfR?*

Hans Grau: Als Fußballer erinnere ich mich gerne an die Spiele gegen den VfR, hier spielten ja viele meiner Schulkameraden, deshalb war das immer etwas ganz Besonderes, wenn ein Spiel gegen Laberweinting bevorstand.

*Und mit der Skiabteilung?*

Grau: Mit der Skiabteilung machte ich erst als Familienvater meine erste Begegnung, meine beiden Jungs erlernten durch den Skikurs des VfR das Skifahren. Ich selber machte nie einen Skikurs, deshalb bezeichne ich mich selber als keinen guten Skifahrer.



Die Sieger der Abschlussrennen.

Fotos: gs



Vor dem Skifahren hieß es erst einmal aufwärmen.

den Eltern aus, die ihre Kinder zu 100 Prozent mit Helm und funktioneller Kleidung ausgestattet hatten. Ein Opa meinte: „Mein Enkel ist nunmehr das zweite Mal dabei. Es wird keinen zweiten Club geben, der so durchorganisiert ist wie euer und sucht seinesgleichen. Hut ab vor eurem Team! Danke!“

Was für den Außenstehenden so reibungslos und auch spaßvoll abläuft, ist in erster Linie dem großartigen zeitlich intensiven Einsatz des Organisationsteams der Skiabteilung des VfR Laberweinting und den zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleitern zu verdanken. In vielen Gesprächen mit dem Liftbetreiber der Arber-Bergbahnen mit Geschäftsführer Thomas Liebl wurden Sonderkonditionen vereinbart. Auch die örtliche Gastronomie zeigt

te sich sehr kompromissbereit. Nicht zuletzt stellte sich auch das Busunternehmen mit seinen äußerst umsichtigen und hilfsbereiten Fahrern den veränderten Anforderungen.

### Singend den Hang hinunter

Die äußeren Rahmenbedingungen können aber nur ein Teil einer erfolgreichen Skifreizeit in dem Umfang sein. Freude, Erfolg und Lernzuwachs sind in erster Linie von der Qualität der Ausbildung und vom Können der Übungsleiter abhängig, die nicht nur wegen des einheitlichen Erscheinungsbildes mit ihren gelben Hosen und blauen Jacken ins Auge fielen. Jede Gruppe wurde von einem ausgebildeten und geprüften C-Lizenzinhaber, In-

struktor oder DSV-Snowboardlehrer geleitet. In mehreren Kursen wurden die Übungsleiter in theoretischen und praktischen Lehrgängen vorbereitet und mit neuesten Unterlagen versorgt.

Mancher Zaungast oder Skitourist staunte nicht schlecht, wenn die Laberweintinger Gruppen mit Luftballons, Postpäckchen, Isolierrollen, kleinen Fallschirmen über oder unter Hindernisse fuhren und dabei hüpfen, klatschten oder gar sangen. Beim Abschlussrennen am Samstag konnte jeder Teilnehmer sein Können unter Beweis stellen und dafür eine Urkunde in Empfang nehmen.

### Am 16. Februar Skifahrt

Eine Fortführung und Vertiefung des Skikurses bietet der Skiclub Laberweinting bereits am 16. Februar im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm im Rahmen einer betreuten Skifahrt. Anmeldungen sind ab sofort im Kaufhaus Zellmeier möglich. Diese Fahrt eignet sich auch besonders für Familien.

Bei der Abschlussbesprechung am Samstag im Vereinslokal „Koch“ bedankten sich Bürgermeister Hans Grau, Bürgermeister Wellenhofer aus Mallersdorf-Pfaffenberg, der Vorsitzende des VfR Laberweinting, Josef Keufl, und die beiden Abteilungsleiter Franz Eggl und Bernhard Glöbl bei allen Mitwirkenden für ihren großartigen Einsatz sowie bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Mittelpunkt der Ausführung stand die Tatsache, dass alle vier Skikurstage gänzlich unfallfrei verliefen, und das bei weit über 400 Beteiligten.



sind jedes Jahr zuverlässig und ehrenamtlich beim Skikurs aktiv.

*Worin sehen Sie die Gründe, dass über Jahre hinweg derart viele junge Leute sich ehrenamtlich engagieren?*

Grau: Meiner Meinung nach gibt es nur sehr wenige Skiclubs in dieser Größenordnung, der VfR nimmt

da einen Spitzenplatz ein. Das ehrenamtliche Engagement ist beispielhaft, bei so einem großen Projekt wie dem Skikurs ist man gerne mit dabei. Ich denke, man kann zu Recht stolz darauf sein, wenn man seinen Teil zum Gelingen dieses Skikurses beitragen kann. Das Angebot für die Skiclubmitglieder ist das ganze Jahr hindurch attraktiv, der Zusammenhalt großartig.

*Eine Frage zur Geschichte: Können Sie die Abteilungsleiter der Skiabteilung seit ihrer Gründung aufzählen?*

Grau: Oh, jetzt wird's schwierig. Gegründet hat den Skiclub Otto Wensauer, weitere Abteilungsleiter waren Hans Biederer, Josef Keufl, Klaus Labestin, Bernhard Glöbl, Franz Eggl, Thomas Zellmer und jetzt aktuell wieder Franz Eggl.

*Respekt, Herr Bürgermeister! Welchen Wunsch möchten Sie den Verantwortlichen und den Mitgliedern der Skiabteilung des VfR Laberweinting mitgeben?*

Grau: Ich wünsche dem Skiclub, dass sie immer engagierte Menschen finden, die sich für den Skiclub ehrenamtlich engagieren und dass sie immer Mitglieder in ihren Reihen haben, die Verantwortung als Abteilungsleiter oder andere Vorstandsaufgaben übernehmen. Denn nur dann können solche Großprojekte wie zum Beispiel der Skikurs gemeistert werden. Für das Gründungsfest im Juni 2019 wünsche ich dem VfR schöne Festtage mit vielen Gästen, die zusammen mit dem VfR diesen Geburtstag feiern.

Interview: Gudrun Schmalhofer